

Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Zuschussverordnung

Vom 7. Juni 2012

Aufgrund von

1. § 19 Nr. 5 bis 7 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (**SächsFrTrSchulG**) vom 4. Februar 1992 (SächsGVBl. S. 37), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 396) geändert worden ist,
2. § 5 Abs. 4 Satz 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – **SächsVwOrgG**) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 131) geändert worden ist,

wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport über die Gewährung von Zuschüssen für Schulen in freier Trägerschaft (Zuschussverordnung – **ZuschussVO**) vom 16. Mai 2007 (SächsGVBl. S. 176), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. April 2011 (SächsGVBl. S. 146), wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „und Sport“ gestrichen.
2. Dem § 6 wird folgender Absatz 5 angefügt:
„(5) Der Schulträger hat unrichtige Schülerzahlmeldungen unverzüglich zu berichtigen.“
3. § 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7 Auszahlung

(1) Für die Berechnung des Zuschusses ist der Durchschnitt der zu den Stichtagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 und 4 oder Abs. 4 festgestellten Schülerzahlen maßgeblich. Über die Bewilligung entscheidet die Sächsische Bildungsagentur vorbehaltlich des Absatzes 3 spätestens im September für das abgelaufene Schuljahr.

(2) Die gemäß § 14 Abs. 5 Satz 2 SächsFrTrSchulG zu leistenden Abschläge zahlt die Sächsische Bildungsagentur monatlich in Höhe jeweils eines Zwölftels des auf der Grundlage von Schülerzahlmeldungen des Schulträgers errechneten voraussichtlichen Zuschusses für das Schuljahr aus.

(3) Liegen Anhaltspunkte dafür vor, dass die tatsächlichen Schülerzahlen von den Schülerzahlmeldungen des Schulträgers abweichen, kann die Sächsische Bildungsagentur bis zur Ermittlung der tatsächlichen Schülerzahlen von einer Entscheidung gemäß Absatz 1 Satz 2 absehen und die Höhe der Abschläge auf der Grundlage von Schätzungen festlegen.“

4. Die Anlage wird wie folgt geändert:
 - a) In Teil 2 Abschnitt 1 Nr. 6 Spalte 2 wird die Angabe „660“ durch die Angabe „640“ ersetzt.
 - b) Teil 2 Abschnitt 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach der Zeile

„6.	Berufgrundbildungsjahr im Berufsfeld Körperpflege	640	440	90 (44)	29 (25,5)“
-----	---------------------------------------------------	-----	-----	---------	------------

wird folgende Zeile eingefügt:

„7.	Berufgrundbildungsjahr im Berufsbereich Ernährung, Gästebetreuung und hauswirtschaftliche Dienstleistungen	640	440	90 (44)	29 (25,5)“.
-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	-----	---------	-------------

bb) Die bisherigen Nummern 7 bis 9 werden die Nummern 8 bis 10.

- c) Teil 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 1 Nr. 2 wird wie folgt gefasst:

„2	Gesundheit und Pflege	330	550	180 (86,5)	58 (50,5)“.
----	-----------------------	-----	-----	------------	-------------

- d) Teil 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Nach der Zeile

„2	medizinische Dokumentation	1 888	1 472	240 (115,5)	77 (67,5)“.
----	----------------------------	-------	-------	-------------	-------------

wird folgende Zeile eingefügt:

„3	Pflegehilfe	660	1 100	360 (173)	115,5 (101)“.
----	-------------	-----	-------	-----------	---------------

bb) Die bisherigen Nummern 3 bis 5 werden die Nummern 4 bis 6.

e) Teil 2 Abschnitt 3 Unterabschnitt 3 bis 6 wird wie folgt gefasst:

Unterabschnitt 3: Fachbereich Technik					
1.	Bautechnik	2 800			
2.	Bekleidungstechnik	2 880			
3.	Bohrtechnik	2 800			
4.	Chemietechnik	2 800			
5.	Elektrotechnik	2 800			
6.	Farb- und Lacktechnik	2 800			
7.	Feinwerktechnik	2 800			
8.	Gebäudesystemtechnik	2 800			
9.	Geologietechnik	2 800			
10.	Gießereitechnik	2 800			
11.	Glastechnik	2 800			
12.	a) Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	2 800			
	b) Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik	2 800			
13.	Holztechnik	2 800			
14.	Informatik	2 800			
15.	Kältetechnik	2 800			
16.	a) Fahrzeugtechnik	2 800			
	b) Kraftfahrzeugtechnik	2 800			
17.	Kunststofftechnik	2 800			
18.	Lebensmitteltechnik	2 800			
19.	Maschinentechnik	2 800			
20.	Mechatronik	2 760			
21.	Medizintechnik	2 800			
22.	Metallbautechnik	2 800			
23.	Sanitärtechnik	2 800			
24.	Textiltechnik	2 880			
25.	Umweltschutztechnik	2 800			
Unterabschnitt 4: Fachbereich Wirtschaft					
1.	Betriebswirtschaft	2 500			
2.	Hotel- und Gaststättengewerbe	2 800			
3.	Wohnungswirtschaft in Teilzeit	2 240			
Unterabschnitt 5: landwirtschaftliche Fachschulen					
1.	Zweijährige landwirtschaftliche Fachschulen				
	a) Landwirtschaft	1 300			
	b) Hauswirtschaft	1 280			

	c)	Gartenbau	1 360			
2.		Dreijährige landwirtschaftliche Fachschulen				
	a)	Agrartechnik mit Schwerpunkt				
	aa)	Gartenbau	2 740			
	bb)	Garten- und Landschaftsbau	2 740			
	cc)	Landbau	2 800			
	dd)	Umwelt und Landschaft	2 680			
	b)	Agrarwirtschaft	2 800			
Unterabschnitt 6: Zusatzausbildung Fachhochschulreife						
1.		Fachbereich Gestaltung	80			
2.		Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtungen Heilerziehungspflege und Sozialpädagogik	200			
3.		Fachbereich Technik	80			
4.		Fachbereich Wirtschaft, Fachrichtungen Betriebswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	160			
5		landwirtschaftliche Fachschulen, Fachrichtungen Agrartechnik und Agrarwirtschaft	160			

f) Teil 3 wird wie folgt geändert:

- aa) In Nummer 2 Spalte 2 wird die Angabe „3 840“ durch die Angabe „4 080“ ersetzt.
- bb) In Nummer 3 Spalte 2 wird die Angabe „5 440“ durch die Angabe „5 680“ ersetzt.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft, soweit in den Absätzen 2 oder 3 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Artikel 1 Nr. 4 Buchst. a tritt mit Wirkung vom 1. August 2010 in Kraft.

(3) Artikel 1 Nr. 4 Buchst. b bis f tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

Dresden, den 7. Juni 2012

**Die Staatsministerin für Kultus
Brunhild Kurth**